

## MEDIENINFORMATION

---

### **Sammelaktion für Ausstellung zum Ersten Weltkrieg**

### **Museum im Zeughaus nimmt persönliche Erinnerungsstücke vom 23. bis 28. Juni entgegen**

---

INNSBRUCK. Die Tiroler Landesmuseen zeigen nächstes Jahr, ab Mai 2015, eine Ausstellung, die sich mit dem Kriegsschauplatz Tirol und den Auswirkungen des Ersten Weltkriegs auf die Bevölkerung beschäftigt. Die Darstellung besonderer Ereignisse, die über das Schicksal von Tirolerinnen und Tirolern in den Kriegsjahren 1914 bis 1918 erzählen, spielt dabei eine große Rolle.

In Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck, der Universität Innsbruck/Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie sowie dem Zentrum für Erinnerungskultur und Geschichtsforschung suchen die Tiroler Landesmuseen nach privaten Erinnerungsstücken aus der Zeit des Ersten Weltkriegs.

„Wir gehen davon aus, dass in vielen Tiroler Familien noch interessante Erinnerungsstücke aus dem Ersten Weltkrieg erhalten sind. Wir möchten die ungehobenen Schätze in Privatbesitz entdecken und öffentlich machen. So eröffnen wir einerseits eine Möglichkeit, dass Tirolerinnen und Tiroler am Entstehungsprozess einer Ausstellung mitwirken. Andererseits werden wir so auch unserem Auftrag der Sammeltätigkeit gerecht“, betont PD Dr. Wolfgang Meighörner, Direktor der Tiroler Landesmuseen.

Tirolerinnen und Tiroler sind herzlich dazu eingeladen, Kleidungsstücke, alltägliche Gegenstände, Spielzeug, Fotos, Dokumente, Feldpostbriefe, Tagebücher oder ähnliche Dinge, die mit einem persönlichen Schicksal aus der Zeit des Ersten Weltkriegs verbunden sind, im Museum im Zeughaus (Zeughausgasse, Innsbruck) abzugeben. Die Sammelaktion läuft von **23. bis 28. Juni 2014, 9 bis 17 Uhr**. Vor Ort werden die Gegenstände für eine wissenschaftliche Bearbeitung registriert bzw. begutachtet. Informationen zur Aktion gibt es auch unter Tel. 0512/594 89 -313, [www.tiroler-landesmuseen.at](http://www.tiroler-landesmuseen.at).